



10. bis 12. November 2021
in Berlin und digital



Interdisziplinäres Forschungssymposium für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung

Call for Contributions (1st Circular)

Die nukleare Entsorgung ist eine Herausforderung für Generationen. Die Forschung zur Sicherheit verantwortungsbewusster nuklearer Entsorgung stellt eine Aufgabe dar, die keine wissenschaftliche Disziplin allein lösen kann. Daher veranstaltet das BASE vom 10. bis 12. November 2021 zum ersten Mal ein interdisziplinäres Forschungssymposium zur Sicherheit der nuklearen Entsorgung. Ziel des Symposiums ist es, eine Plattform für wissenschaftliche Diskussionen und die Vorstellung aktueller Forschungsergebnisse zu schaffen. Das Symposium ist eine Einladung an alle Wissenschaftler*innen, die Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit im Zusammenhang mit der Sicherheit der nuklearen Entsorgung vorzustellen und zu diskutieren. So soll sowohl ein umfassender disziplinärer Fokus als auch ein interdisziplinärer Austausch ermöglicht werden.

Das Symposium wird Forschungsarbeiten auf dem gesamten Gebiet der nuklearen Entsorgung umfassen: von der Stilllegung kerntechnischer Anlagen über die Lagerung und Konditionierung radioaktiver Abfälle bis hin zur tiefeingeologischen Endlagerung. Das interdisziplinäre Forschungssymposium wird von technischen Fragen bis hin zu Themen der Öffentlichkeitsbeteiligung an Vorhaben zur nuklearen Entsorgung, der Sicherheitskultur und der Risikokommunikation reichen. Das Symposium wird sich sowohl mit den grundlegenden als auch mit den praktischen Aspekten der Sicherheit befassen.

Die Zielgruppe des Symposiums sind Wissenschaftler*innen, die in Deutschland oder international tätig sind. Insbesondere Nachwuchswissenschaftler*innen erhalten die Möglichkeit, ihre Arbeit vorzustellen und zu diskutieren. Das Forschungssymposium wird zeitgleich als Vor-Ort- als auch als digitale Veranstaltung abgehalten, so dass die Teilnehmenden zwischen der Teilnahme am Konferenzort Berlin und der digitalen Teilnahme wählen können. Alle Workshops, Vorträge, Posterpräsentationen und Diskussionsforen werden mit der Veranstaltung vor Ort über die BASE-Online-Plattform gestreamt. Die simultane Übersetzung der Symposium-Workshops und -Sessions ins Englische und Deutsche wird allen Teilnehmenden vor Ort und digital zur Verfügung gestellt.

Themenschwerpunkte des Symposiums

- **Stilllegung nuklearer Einrichtungen**
Dieser Themenschwerpunkt enthält Fragen zu Best-Practice-Standards für die Stilllegung kerntechnischer Anlagen. Darüber hinaus kann hier die Minimierung der Strahlenexposition und der Emission radioaktiver Stoffe aus kerntechnischen Anlagen diskutiert werden. Fragen zu physischen und digitalen Werkzeugen, die für Demontagevorgänge zur Verfügung stehen, sind ebenfalls Teil dieses Themenschwerpunktes.
- **Zwischenlagerung und Transport radioaktiver Abfälle**
Diskutiert werden hier Fragen auf dem Gebiet Sicherheit vor dem Hintergrund verlängerter Zwischenlagerung, einschließlich der Transportsicherheit nach einer längeren Zwischenlagerzeit. Darüber hinaus können bewährte Verfahren für das Management und die Alterung technischer Komponenten erörtert werden, einschließlich der damit verbundenen Sicherheitsaspekte.

- **Endlagerung von hoch- sowie schwach- und mittelradioaktiven Abfällen**
Dieser Themenschwerpunkt befasst sich mit allen Fragen zu verfügbaren Ansätzen für Abfallkonditionierung, Betriebssicherheit, Bau sowie Verschluss, Langzeitüberwachung und Rückholbarkeit in Hinblick auf die tiefengeologische Endlagerung.
- **Standortauswahl für ein Endlager**
Dieser Themenschwerpunkt konzentriert sich auf das breite Erfahrungsspektrum, das sowohl im deutschen als auch im internationalen Kontext bei der Suche nach möglichst sicheren Endlagerstandorten gemacht worden ist. Best-Practice-Beispiele für die Suche nach dem sichersten Standort können ebenso diskutiert werden wie methodische Ansätze in der Langzeitsicherheitsanalyse.
- **Partizipationsprozesse bei Vorhaben nuklearer Sicherheit und Entsorgung**
*Die Teilnahme von Öffentlichkeit und Expert*innen ist von entscheidender Bedeutung um Qualität, Legitimität und Wirksamkeit der Programme zur nuklearen Sicherheit und Entsorgung weiterzuentwickeln. In diesem Schwerpunkt werden empirische Belege und konzeptionelle Rahmenbedingungen erörtert, die für die Gestaltung erfolgreicher partizipativer Prozesse relevant sind. Auch soll der Erfahrungstransfer aus weiteren Anwendungsfeldern betrachtet werden.*
- **Kommunikation und Sicherheitskultur in der nuklearen Entsorgung**
Die Kommunikation von Sicherheitsaspekten und -risiken ist in der nuklearen Entsorgung von Bedeutung – vom Rückbau bis zur Endlagerung. In diesem Themenschwerpunkt sollen auch Fragen zur praktischen Nutzung des dabei gewonnenen Wissens bei der Suche nach einem möglichst sicheren Endlagerstandort und -konzept besprochen werden. Hieran schließen sich Fragen der Sicherheitskultur innerhalb und zwischen den beteiligten Stakeholdern an. Der Schwerpunkt bietet auch Raum für Fragen der Langzeitdokumentation und des Wissenstransfers für zukünftige Generationen.
- **Soziotechnische und rechtliche Aspekte der nuklearen Entsorgung**
Dieser Themenschwerpunkt konzentriert sich zum einen auf übergeordnete soziotechnische Fragen im Hinblick auf die nukleare Entsorgung. Dies schließt auch historische Analysen mit ein. Zum anderen sollen rechtswissenschaftliche Fragen und maßgebliche rechtliche Rahmenbedingungen in den Blick genommen werden, die die Strategien zur sicheren Entsorgung unterstützen.

Barcamps

Zeitgleich mit den Workshops und Sitzungen können Symposiumsteilnehmer*innen Barcamps organisieren. Ein Barcamp ist ein sehr offenes, selbstorganisierendes Forum. Teilnehmende, die die Notwendigkeit offener Diskussionen außerhalb des Rahmens der regulären Workshops und / oder Sessions sehen, können sich während des Symposiums mit anderen, die sich für dasselbe Thema interessieren, zum Barcamp treffen. Die einzige Regel für das Barcamp: Jede*r Barcamp-Teilnehmer*in sollte zum Ergebnis beitragen. Die einzelnen Barcamps können von Initiator*innen mit einer Grundsatzrede gestartet werden. Barcamps können zu Beginn der einzelnen Symposiumstage während der plenaren Keynote-Session angekündigt werden.

Call for Papers

Wir laden Sie hiermit ein, die Abstracts für Ihre geplanten Vorträge oder Posterpräsentationen einzureichen. Die Sessions werden basierend auf den Sessionvorschlägen, die wir erhalten (siehe folgender Abschnitt), sowie der Anzahl der Beiträge, die wir für einzelne Themen innerhalb der Themenschwerpunkte erhalten, geplant. Bitte geben Sie in der Zusammenfassung an, welchem Themenschwerpunkt des Forschungssymposiums Ihr Beitrag zugeordnet werden soll.

Guidelines für mündliche Vorträge

Mündliche Vorträge dürfen 15 Minuten nicht überschreiten (plus 5 Minuten Diskussion). Eingeladene Vortragende können jedoch die doppelte Vortragszeit ansetzen. Präsentationen sollten entweder mit PowerPoint, Impress oder PDF vorbereitet werden. Beamer werden vor Ort verfügbar sein. Angesichts des hybriden Formats des Symposiums sind auch Präsentationen von digital Teilnehmenden möglich. Vorträge und Präsentationen können in englischer oder deutscher Sprache gehalten werden.

Guidelines für Posterpräsentationen

Präsentierte, gedruckte Poster sollten das Hochformat A0 (84 cm breit und 119 cm hoch) haben. Digital präsentierte Poster sollten als PDF verfügbar sein. Autor*innen sollten während ihrer Postersitzungen an

ihren Plakatwänden (bzw. an ihrem digitalen Plakatstand) anwesend sein. Stifte und Klebeband zum Befestigen der (analogen) Poster sind am Informationsschalter erhältlich. Poster können entweder in Englisch oder Deutsch präsentiert werden.

Guidelines für Abstracts

Sowohl für Workshops als auch für Sessions (siehe unten) können Abstracts für Vorträge und Posterpräsentationen in englischer oder deutscher Sprache eingereicht werden. Diese werden im offiziellen Konferenzband veröffentlicht. Abstracts sollten nicht länger als eine A4-Seite (700 Wörter) sein und können eine Abbildung und eine Tabelle enthalten. Die Frist für die Einreichung von Abstracts endet am 16. Juni 2021. Bitte lesen Sie die Anweisungen für Autor*innen, die auf der Website des Symposiums verfügbar sind, sorgfältig durch. Laden Sie Ihr Abstract direkt hoch:

<https://base.meetingmasters.de/InterdisciplinaryResearchSymposium>

Call for Sessions

Die entsprechenden Sessions werden im Rahmen der Themenschwerpunkte des Symposiums zugestellt, sobald alle Abstracts (mündliche Vorträge und Posterpräsentationen) und Sessionvorschläge eingegangen und kuriert sind. Wir laden Sie hiermit ein, Vorschläge für spezifische Sessions einzureichen, zusammen mit der Benennung möglicher Moderator*innen. Die Frist für die Einreichung von Sessionvorschlägen endet am 17. Mai 2021.

Sessionvorschläge können in englischer oder deutscher Sprache eingereicht werden. Speisen Sie Ihren Ihren Sessionvorschlag direkt hier ein:

<https://base.meetingmasters.de/InterdisciplinaryResearchSymposium>

Call for Workshops

Während des Symposiums werden Workshops stattfinden, die als Panels dienen, um ausführlichere, offenere und interdisziplinärere Diskussionen zu ermöglichen als die Vortrags- und Poster-sessions. Diese Workshops werden jeweils mit einem 15-minütigen Einführungsvortrag eröffnet, der den Hintergrund, die Herausforderungen und die Motivation in Bezug auf das Workshop-Thema behandelt. Darauf folgen 5-minütige Präsentationen, um dann in eine Diskussion überführt zu werden. Wir freuen uns über Ihre Workshop-Vorschläge, wenn möglich unter Nennung einer Workshop-Leiter*in, eines groben Zeitplans und einer inhaltlichen Zusammenfassung bereit. Die Frist für Workshop-Vorschläge endet am 17. Mai 2021.

Workshopentwürfe können entweder in Englisch oder Deutsch eingereicht werden und direkt hier hochgeladen werden:

<https://base.meetingmasters.de/InterdisciplinaryResearchSymposium>

Wichtige Deadlines und Registration

- Einreichung von Sessionvorschlägen und Workshopentwürfen 17. Mai 2021
- Einreichung von Abstracts zu Forschungsbeiträgen 16. Juni 2021
- Registration 3. September 2021

Obwohl zum jetzigen Zeitpunkt nicht zwingend notwendig, bitten wir Sie, sich mit Hilfe des Online-Tools zu registrieren:

<https://base.meetingmasters.de/InterdisciplinaryResearchSymposium>

Symposiumsteilnehmer*innen vor Ort sollten eine Konferenzgebühr entrichten, die direkt zur Deckung des Caterings und niedriger Konferenzaufwendungen verwendet wird. Für Nachwuchswissenschaftler*innen wird optional die Konferenzgebühr erlassen.

Website und Büro

Weitere und regelmäßig upgedatete Informationen zu safeND werden hier bereitgestellt:

https://www.base.bund.de/DE/themen/fa/fa-symposium/forschung-symposium-base_node.html



Bundesamt
für die Sicherheit
der nuklearen Entsorgung

Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE)
c/o Interdisziplinäres Forschungssymposium
Wegelystraße 8, 10623 Berlin, Germany
symposium@bfe.bund.de